

# 10. MAINZER OKTOBERFEST



Fotos: by-studio, Photo-K (fotolia); Gestaltung: VRM/zink



Trachten überall: Wie hier, beim Oktoberfest 2013, ist Tracht inzwischen der gängige Dresscode. Archivfoto: Sascha Kopp

## Wie die Tracht in Mainz Trend wurde

RÜCKBLICK Von Misswahlen, Anträgen und Abschieden

Von Maiko Hessenden

**MAINZ.** Im ersten Jahr war es ein Experiment, auf dem frisch eingeweihten Hechtheimer Messegelände ein Oktoberfest zu veranstalten. Inzwischen ist die rot-weiße Fete in Mainz für Zigtausende zum absoluten Pflichttermin im Herbst geworden.

Der Anfang 2014 verstorbene damalige Geschäftsführer der Mainzer Messgesellschaft, Robert Graßl, gebürtiger Österreicher, war der Initiator des Festes; und konnte mit seiner Idee unter anderem auch die Wohnbau Mainz anstecken, die mit dem damals noch zum Unternehmen gehörenden Proviand-Magazin beim Fest einstieg. Inzwischen ist das Proviand-Magazin in den Besitz der Messgesellschaft übergegangen.

Unter dieser Regie läuft das Fest bis heute – und hat in den vergangenen neun Jahren einiges an bierseiligen und trachtenfreudigen Höhepunkten und Anekdoten erlebt. So feierte Peter Krawietz, damals noch Chefscout der 05er, zusammen mit dem damaligen 05-Trainer Jürgen Klopp 2007 seinen Junggesellenabschied auf dem Fest. Unvergessen der Auftritt der

### ERÖFFNUNG

► Ab 18.15 Uhr findet am heutigen Donnerstag die Eröffnung des zehnten Mainzer Oktoberfests statt.

► Infos zum Programm unter [www.oktoberfest-in-mainz.de](http://www.oktoberfest-in-mainz.de), [www.zur-kuhlock.de](http://www.zur-kuhlock.de).

natürlich angenommen wurde) und vieles mehr. Unter anderem tanzten die Feierwütigen 2010 und 2011 im zweiten Zelt, dem Partystadl, andere drehten auf dem Jahrmarkt, der inzwischen durch einen Zirkus ersetzt wurde, ihre Runden.

Seit 2013 lockt mit der „Kuhglock“ ein zweites Festzelt, um den Andrang auf das große Zelt aufzufangen. Schon Minuten nach Öffnung des Reservierungsportals im März sind inzwischen fast alle Plätze weg.

Und auch die Trachtenmode hat in Mainz dank des Oktoberfestes Einzug gehalten, ist in den Läden der Innenstadt zum echten Geschäftszweig geworden. Tanzen in den ersten Jahren die Besucher noch in Jeans und Hemd auf den Bänken, sind inzwischen eher diejenigen die Exoten, die sich nicht in Tracht geschmissen haben. An der Speise- und Getränkekarte hat sich in den vergangenen Jahren nicht viel geändert – außer der gestiegenen Vielfalt und den Preisen: Die Maß Mainzer Aktienbier beispielsweise kostete im Jahr 2005 zur Premiere noch 6,20 Euro. Zur zehnten Auflage des Festes 2014 gibt's den Liter Bier für 9,60 Euro.



Junggesellenabschied mit Maßbier: Bräutigam Peter Krawietz feierte 2007 mit Jürgen Klopp. Archivfoto: hbz/Schäfer



Wette verloren: Robert Graßl und Festwirt Manfred Wappel sangen 2007 „Ein Stern, der deinen Namen trägt.“ Archivfoto: Sascha Kopp



2007 durfte Manfred Wappel Ann-Christin Schmich zur ersten und einzigen Miss Mainz Oktoberfest küren. Archivfoto: hbz/Henkel



Vanessa Falz-Fein war 2008 das erste Mainz-Dirndl. Inzwischen ist die Wahl der Fest-Repräsentantin Tradition. Archivfoto: Sascha Kopp



Alpenrock für Genießer: 2012 gastierten die Schürzenjäger in der Proviand-Magazin-Festhalle. Archivfoto: hbz/Sammer



Fassbieranstich 2006 mit Promis – dem damaligen Wohnbau-Geschäftsführer Rainer Laub, Manfred Wappel, Alt-OB Jens Beutel und Michael Hartmann. Archivfoto: hbz/Bahr



Darf heute als erstes den Krug ansetzen: OB Michael Ebling. Archivfoto: hbz/Sammer



2007 waren Jeans und Hemd noch tragbar beim Oktoberfest – inzwischen traut sich kaum jemand ohne Dirndl oder Krachlederne aufs Fest. Archivfoto: hbz/Henkel